

LANGERRINGER GEMEINDEBLATT

Informationen für Langerringen,
Gennach und Schwabmühlhausen



197. Ausgabe September 2023 – erscheint monatlich – Herausgeber Gemeinde Langerringen
www.langerringen.de

Von Rony Schneider/Red.

Die Langerringer Markttreiber sind jetzt ein Verein

Die Strukturen des beliebten Markttreibens wurden neu geregelt

Das Langerringer Markttreiben ist nun schon seit 23 Jahren eine feste Institution. Ins Leben gerufen wurde dieser Markt mit dem besonderen Flair vom langjährigen Marktleiter Peter Zacher mit Unterstützung von Martin Urban und vielen fleißigen Markttreibern. Seit 2018 haben Tina Weißig und Karl Reute die Organisation an der Spitze des Marktkomitees übernommen. Für die künftigen Markttreiben, das nächste findet schon am 17. September statt, wurden die rechtlichen und organisatorischen Strukturen neu geregelt. Die Gemeinde Langerringen wird zum offiziellen Veranstalter. Deshalb wurde Tina Weißig vom Gemeinderat zur ehrenamtlichen Marktreferentin der Gemeinde ernannt und mit der Organisation des Markttreibens betraut.



Das Vorstandsteam der Langerringer Markttreiber:

(von links) Cosett Engelhardt, Karl Reute, Bernd Müller, Tina Weißig, Ursula Weimeir, Marion Vogt, Hans Veit, Christian Baidnl, Manfred Bihler und Bürgermeister Marcus Knoll.

Als nächster Schritt erfolgte die Vereinsgründung zum „Markttreiber Langerringen e.V.“. 25 Gründungsmitglieder versammelten sich dazu in der Gaststätte „Deutsches Haus“. Der Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst, Kultur, Heimatpflege und bürgerschaftlichem Engagement im Zusammenhang mit der Durchführung von Märkten mit kunsthandwerklichem beziehungsweise kulturellem Hintergrund im Auftrag der Gemeinde Langerringen.



Das sind die Gründungsmitglieder des Vereins Markttreiber Langerringen e.V.

Bei der von Bürgermeister Marcus Knoll geleiteten Wahl wurde Karl Reute als Vorsitzender und Christian Baidnl als dessen Stellvertreter gewählt. Kassenwartin wird Ursula Weimeir und Schriftführerin Cosett Engelhardt. Zu Beisitzern wurden Manfred Bihler, Hans Veit und Bernd Müller gewählt. Die Kasse wird von Marion Vogt und Ingrid Botzenhardt geprüft. Tina Weißig gehört als Marktreferentin von Amts wegen zum Vorstand des Vereins. Die Vereinssatzung wurde einstimmig angenommen.



Liebe Leserinnen und Leser,

die Ferien sind rum und nach ziemlich kalten Tagen und schweren Unwettern im August hat uns der Spätsommer doch noch mit wirklich schönen Tagen entschädigt. – Ich hoffe, das ändert sich nicht grundlegend bis Sie diese Zeilen lesen, denn auch das wäre ja typisch!

Unabhängig vom Wetter hat uns der August aber einige sehr gute Nachrichten beschert, von denen in dieser Ausgabe zu lesen ist.

Da wären zum Beispiel einige Berichte über Angebote aus unserem Ferienprogramm! Die nehme ich zum Anlass, mich im Namen der Gemeinde herzlich bei allen zu bedanken, die mit ihrem Beitrag im Rahmen unseres Ferienprogramms zur Beschäftigung der Ferienkinder beigetragen haben! Ich bin mir ziemlich sicher, dass vor allem die Freude, mit der Kinder bei der Sache sind, für alle Mühen entschädigt. Das Engagement, das Einzelne dafür aufbringen, verdient aber auch die Wertschätzung der gesamten Öffentlichkeit!

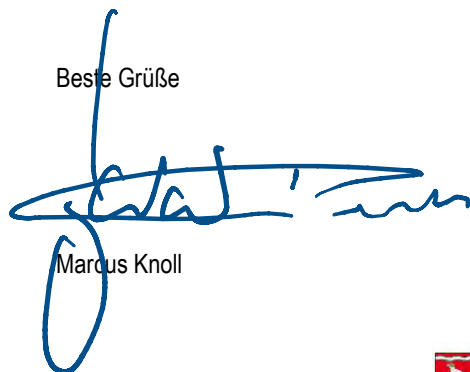
Als erfreuliche Neuigkeiten zu nennen sind zudem das Kinder- und Jugendprojekt „Selbst erdacht – Selbst gemacht“ und der „Johann-Müller-Gedächtnisweg“. Beides sind Projekte, welche die Gemeinde im Rahmen des Regionalbudgets der ILE „Zwischen Lech Wertach“ mithilfe vieler ehrenamtlicher Helfer umgesetzt hat! Für die ehrenamtliche Unterstützung danke ich vielmals! Man sieht, was man alles bewirken kann, wenn viele sich beteiligen!

Eine wirklich gute Nachricht für unsere Gemeinde ist auch, dass die neuen Wirte Michal und Stefan Kosac das „Deutsche Haus“ in Langerringen als traditionelles Wirtshaus weiterführen! Eine ordentliche Wirtschaft ist der Mittelpunkt eines jeden Dorfes! Schön, dass es auch in Langerringen weiterhin eine gibt! Das bisherige „Bullseye Steakhouse“ führen die beiden Wirte daneben als „Kneipe“ unter dem früheren Namen „s Wirtshaus!“ fort.

Und schließlich wäre da noch die Eröffnung unseres neuen V-Mini in Langerringen, über die ich mich besonders freue! Die Vervollständigung des Nahversorgungsangebots war mir als Bürgermeister von Anfang an ein großes Anliegen. Eine Vielzahl von Anfragen meinerseits bei Lebensmittelversorgern ließen allerdings nicht erwarten, dass die Ansiedlung eines entsprechenden Geschäfts bei uns gelingt. Das Ergebnis war die Initiative zur Gründung eines Dorfladens, aber auch die scheiterte bekanntlich aus verschiedenen Gründen. Darüber muss man jetzt eigentlich froh sein, denn der V-Mini mit dem dahinterstehenden Konzept ist zweifelsohne die bessere Lösung! Trotzdem war das Dorfladenprojekt nicht vergeblich, sondern hat wohl mit den Weg bereitet: als „Platzhalter“, weil die Räumlichkeiten des V-Mini sonst vielleicht inzwischen anderweitig belegt wären.

Zufällig haben wir unseren neuen kleinen Supermarkt in Langerringen aber trotzdem nicht! Nachdem der Dorfladen geplatzt war, habe ich meine Kontakte wieder aufgenommen. An der Stelle kommt das Glück des Tüchtigen ins Spiel, könnte man sagen: Genau zu dem Zeitpunkt, als ich bei der Georg Jos. Kaes GmbH „anklopfte“, fiel dort die Entscheidung, das Konzept des V-Mini, das vorher ein Jahr lang als Pilotprojekt in Kaufbeuren getestet wurde, auf vier weitere Standorte zu übertragen. Und das Konzept passte genau zu den Räumlichkeiten, die in Langerringen zur Verfügung standen! Innerhalb von gut zwei Wochen waren alle nötigen Entscheidungen getroffen, der Mietvertrag unterschrieben und fand die erste Besprechung mit Handwerkern vor Ort statt. Das war am 12.05.2023. Dreieinhalb Monate später, nämlich am 31.08., wurde unser V-Mini eröffnet! Unser neuer kleiner Supermarkt wird sehr gut angenommen und die Resonanz ist durchwegs positiv! Man darf wohl sagen: Bis hierhin eine Erfolgsgeschichte! **Jetzt liegt es an uns allen, dass das so bleibt! Bitte nehmen Sie Einkaufsmöglichkeit im neuen V-Mini in Kombination mit dem Angebot der Bäckerei Müller sowie der Metzgerei Engelhardt als örtlichen Handwerksbetrieben in direkter Nachbarschaft wahr und ermutigen Sie auch ihre Nachbarn und Freunde!**

Beste Grüße



Marcus Knoll

Von Rony Schneider/Red.

Kein Dorfladen, aber ein Laden im Dorf

V-Mini wurde in Langerringen eröffnet

Da, wo einmal ein Dorfladen entstehen sollte, der aber an den hohen Kosten scheiterte, gibt es jetzt doch eine sehr gute Nahversorgungsmöglichkeit.



In der Langerringer Hauptstraße, schräg gegenüber vom Schorerhof, hat ein V-Mini eröffnet. Der kleine Supermarkt hat von Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr geöffnet. Der Zugang erfolgt über das Einlesen der EC-Karte am Eingang. Im Selbstbedienungsladen sind alle Waren des täglichen Bedarfs übersichtlich sortiert. Es gibt auch ein Frischobst-Regal und ein reichhaltiges Angebot an Backwaren mit Kaffeeautomat. Die Kunden scannen ihren Einkauf selbst an den Kassen ein, die Bedienung ist kundenfreundlich mit Touch-Screen gestaltet. Nach der Bezahlung mit EC-Karte druckt die Kasse einen Bon aus, mit dem sich die Ausgangstüre öffnen lässt. Bei Problemen jeder Art stehen der Marktleiter Hakan Menekse und sein freundliches Personal jederzeit hilfsbereit zur Verfügung.



Von Rony Schneider/Red.

Das Deutsche Haus ist wieder eröffnet

Zum Neustart des Dorfwirtshauses spielte die Langerringer Musikkapelle und der Bürgermeister zapfte das erste Fass an

Das war eine stimmungsvolle Eröffnungsfeier im Hof der Langerringer Traditionsgaststätte „Deutsches Haus“. Die Wirtsfamilie Koscak lud zur Übernahme und Neueröffnung alle bisherigen Gäste und neu Interessierte dazu ein.



Sie freuen sich über den Neustart des Dorfwirtshauses. Von links Bürgermeister Marcus Knoll, Familie Michal Koscak, Andreas Rest von Hasenbräu, Stefan Koscak und die Verpächter Josef und Birgit Starkmann.

Nach dem musikalischen Auftakt der Langerringer Musikkapelle griff Bürgermeister Marcus Knoll zum Schlägel und zapfte das erste Fass des Bierlieferanten Hasenbräu an. Michal Koscak begrüßte alle Gäste auf eine gute und lange Zukunft im Dorfwirtshaus. Bei Freibier und köstlichen „Schnittchen“ mit Blasmusik wurde der erste Betriebstag eingeläutet. Die Gaststätte wird als Steakhouse und auch mit bayerischer Küche geführt. Die Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Sonntag jeweils von 12 bis 22 Uhr.



Das neue Team des Deutschen Hauses rund um Michal Koscak.

Abfallwirtschaft im Landkreis Augsburg

Problemabfallsammlung für Langerringen und Hiltenfingen

Die Problemmüllsammmlung für die Gemeinden Langerringen und Hiltenfingen findet an folgendem Termin statt:

**Samstag, 30.09.2023 in der Zeit von 08.00 Uhr – 09.00 Uhr
Bauhof in der Gewerbestr. 3 in Hiltenfingen**

Was ist Problemabfall?

Abfall, der wegen seiner Schadstoffgehalte getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist.

Abgabe in haushaltsüblicher Menge möglichst in Originalbehältnissen.

Größere Mengen sind über Entsorgungsfachbetriebe oder bei der GSB (Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH in Augsburg) zu entsorgen

Auskünfte erteilt die Abfallberatung
Tel. 0821/3102-3221 oder -3222.
abfallberatung@lra-a.bayern.de
www.awb-landkreis-augsburg.de

Die ausführliche Bekanntmachung kann am Aushang im Rathaus eingesehen werden.

Unterbringung von Unbegleiteten Minderjährigen Ausländern (UMA)



Das Amt für Jugend und Familie im Landratsamt Augsburg ist dringend auf der Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind Kinder und Jugendliche, die allein, ohne Eltern oder verwandte Menschen, in Bayern ankommen. Sie werden – wie auch die Erwachsenen – nach einer Quote entsprechend der Einwohnerzahl auf die kreisfreien Städte und Landkreise verteilt. Da aktuell immer mehr Jugendliche in Bayern ankommen, muss auch der Landkreis Augsburg wieder mehr junge Menschen unterbringen.

Die bestehenden Kapazitäten in den Jugendhilfeeinrichtungen sowie bei Pflegefamilien im Großraum Augsburg sind derzeit nahezu aufgebraucht. Auch die Unterbringung in Einrichtungen außerhalb des Landkreises Augsburg ist kaum noch möglich, da diese Plätze mittlerweile ebenfalls komplett belegt sind. Es ist zu befürchten, dass neu angekommene junge Menschen, falls nicht vorher noch Plätze gefunden werden können, im schlimmsten Fall in einer Notunterkunft untergebracht werden müssen, bis sie in Jugendhilfeeinrichtungen oder zu Gastfamilien weitervermittelt werden können.

Das Landratsamt Augsburg ist deshalb dringend auf der Suche sowohl nach Immobilien für eine Jugendhilfeeinrichtung als auch nach weiteren Pflegefamilien. Wenn Sie eine Immobilie – ggf. auch vorübergehend – zur Verfügung stellen können, melden Sie sich bitte. Die Jugendlichen sollen dort Schutz finden, versorgt und pädagogisch betreut werden. Über die Modalitäten (z. B. Miete, pädagogische

Betreuung der jungen Menschen) informiert Sie das Amt für Jugend und Familie.

Können Sie sich vorstellen, als Pflegeeltern einen jungen Geflüchteten bei sich aufzunehmen? Wir informieren Sie gerne über nähere Einzelheiten dazu. Natürlich erhalten Sie für diese anspruchsvolle Aufgabe die notwendige Unterstützung und Begleitung durch das Amt für Jugend und Familie im Landkreis Augsburg.

Kontakt: Amt für Jugend und Familie, Tel.: 0821 3102 2479,
E-Mail: info@LRA-a.bayern.de

PV-Onlinevortrag „Photovoltaik für Privathaushalte“

Kostenfreie Online-Veranstaltung des Landratsamts Augsburg Donnerstag, 12. Oktober 2023 von 18 bis 20 Uhr

Der Vortrag „Strom aus der eigenen Photovoltaik-Anlage: Pack die Sonne auf dein Dach, in den Speicher oder ins Elektroauto!“ informiert Hausbesitzer und Hausbesitzerinnen darüber, was vor der Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem eigenen Dach überlegt werden sollte. Darüber hinaus wird im Vortrag anschaulich erläutert, welche Anwendungen es im eigenen Haushalt für den Solarstrom gibt und wie sowohl Eigenverbrauchs- als auch Autarkiequoten deutlich gesteigert werden können. Alle Möglichkeiten werden sowohl einzeln als auch in der optimierten Gesamtschau dargestellt. Die Schwerpunkte des Vortrags können auf der Internet-Seite nachgelesen werden: www.landkreis-augsburg.de/solarvortrag.

Anmeldung und Teilnahmevoraussetzungen

Die Veranstaltung ist kostenfrei und richtet sich an Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Augsburg. Zur Teilnahme benötigen Interessierte einen PC oder ein Notebook mit einer guten und stabilen Internetverbindung. Von Vorteil ist die zusätzliche Nutzung eines Headsets. Über einen Chat können Fragen gestellt werden. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich: www.landkreis-augsburg.de/solarvortrag.

Der Veranstaltungslink wird nach erfolgreicher Anmeldung per E-Mail versandt.

Der Johann-Müller-Gedächtnisweg

EIN PROJEKT DER



GEFÖRDERT VON DER
ILE – Integrierte Ländliche Entwicklung
„Zwischen Lech und Wertach“
AUS MITTELN DES REGIONALBUDGETS 2023



Seit gut einem Monat kann man sich mit einem Besuch des neuen Johann-Müller-Gedächtnisweges in Langerringen ein Bild über die lange Geschichte der Johann-Müller-Altenheimstiftung machen. Durch elf Schautafeln entlang des Wegs soll das öffentliche Bewusstsein über die historische Bedeutung der Johann-Müller-Altenheimstiftung als älteste Sozialstiftung der Region geschärft werden. Gleichzeitig wird die Betreuung von Kranken und Alten als uraltes soziales Thema auch gesellschaftlich buchstäblich ins Zentrum gerückt.

Schon seit langem weithin bekannt ist das Seniorenheim in Langerringen. Inzwischen gut bekannt ist ebenfalls, dass es hier seit rund einem Jahr auch eine Einrichtung der Tagespflege für Senioren sowie eine Stelle der dezentralen Seniorenberatung des Landkreises Augsburg und verschiedene Angebote für Seniorinnen und Senioren

gibt, angefangen vom offenen Mittagstisch bis hin zum Seniorenfahrdienst. Die meisten verbinden diese Angebote mit der Johann-Müller-Altenheimstiftung als Träger. Vielen nach wie vor nicht bewusst ist allerdings, welche lange Geschichte sich hinter der „Leprosenstiftung“ – wie viele Einheimische die heutige Johann-Müller-Altenheimstiftung nach wie vor nennen – verbirgt.

Im vergangenen Jahr feierte die Stiftung ihr 500jähriges Jubiläum. Damit darf die Einrichtung als die wohl älteste Sozialstiftung im südlichen Landkreis Augsburg bzw. im Altlandkreis Schwabmünchen gelten. Historiker stellen die Geschichte der Johann-Müller-Altenheimstiftung auf eine Stufe mit der weltbekannten Fuggerei in Augsburg, die in etwa zeitgleich entstanden ist!



Von rechts: Marcus Knoll, Konrad Dobler, Beate Schulze-Zech, Dr. Andreas Rohrer, Stefan Baur, den Umsetzungsbegleiter der ILE „Zwischen Lech und Wertach“ Raphael Morhard, Regina Hinz, Dr. Alexander Meyer und zwei Besucherinnen, nämlich Inge Urban mit Begleitung.



Die Gemeinde Langerringen hat dies zum Anlass genommen, den „Johann-Müller-Gedächtnisweg“ zu schaffen. Dieser besteht aus 11 Schautafeln zu den Themen „Der Stifter“, „Ursprung und Stiftungsgedanke“, „Förderer der Stiftung“, „Vom Siechenhaus zum Leprosenhaus“, „Die Bewohner“, „Regeln des Zusammenlebens“, „Das Wirken der Barmherzigen Schwestern“, „Die Leitung der

Stiftung und ihre Organe“, „Verwaltung des Stiftungsvermögens“, „Stiftung als Wohltäterin“ und „Im Wandel der Zeit“ in Anlehnung an die Chronik, welche anlässlich des 500jährigen Gründungsjubiläums herausgegeben wurde. Die entsprechenden Texte stammen aus der Feder der Herren Franz Filser, Wendelin Hämmerle und Dr. Alexander Meyer.



10 der Tafeln finden sich entlang des Johann-Müller-Gedächtniswegs rund um das Stammhaus der Johann-Müller-Altenheimstiftung in der Hiltenfinger Str. 13 in Langerringen – dem Ort, an dem bereits vor 500 Jahren das erste Gebäude stand. Die elfte Schautafel steht direkt vor dem Schorerhof in Langerringen (Hauptstraße 50). Dargestellt werden die Person des Stifters Johann Müller - einst Langerringer, der später als Bürger Augsburgs zu beträchtlichem Wohlstand gelangt sein muss - und die Entwicklung der Stiftung über fünf Jahrhunderte vom mittelalterlichen Siechen- oder Leprosenhaus bis hin zu einer modernen Einrichtung mit einem bemerkenswerten Angebot an Pflege-, Betreuungs- und Dienstleistungen für Senioren und Angehörige.

Direkt neben der Schautafel Nr. 7 an der Johann-Müller-Straße lädt eine neue Sitzbank zum Verweilen ein. Sie soll gleichzeitig als „Ausflugsziel“ für die Bewohnerinnen und Bewohner des Stammhauses der Johann-Müller-Altenheimstiftung in einem für sie erreichbaren Radius fungieren, so das Freizeitangebot bereichern und auch generationenübergreifende Begegnungen fördern. Dazu ist die Bank bewusst in einem Halbkreis konstruiert, um den Blickkontakt beim Sitzen und dadurch den Austausch zu erleichtern.

Ermöglicht wurde das Projekt zum einen durch die Förderung der ILE „Zwischen Lech und Wertach“ im Rahmen des Regionalbudgets 2023 der Ländlichen Entwicklung in Bayern. Der Dank der Gemeinde gilt aber auch allen, die beim Aufstellen der Schautafeln sowie der Bank Hand mitangelegt und damit den entscheidenden Beitrag zum Gelingen des Projekts geleistet haben!

„Selbst erdacht – Selbst gemacht“

EIN KINDER- UND JUGENDPROJEKT DER



GEFÖRDERT VON DER ILE – Integrierte Ländliche Entwicklung
„Zwischen Lech und Wertach“ AUS MITTELN DES REGIONALBUDGETS 2023



Viele Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule verbringen die Pausen regelmäßig im Bereich des Hartplatzes östlich des Schulgeländes und haben in diesem Zusammenhang über den Kinderbeirat an der Schule ein wichtiges Anliegen direkt beim Bürgermeister adressiert: Gut wären dort Möglichkeiten, auch mal sitzen bzw. Brotzeitdosen, Trinkflaschen und Jacken abstellen bzw. ablegen zu können, war der Wunsch!

Gleichzeitig nutzen einige ältere Jugendliche den Hartplatz regelmäßig – außerhalb der Schulzeiten – zum Basketballspielen oder treffen sich abends und am Wochenende im „Jugendtreff“ in der Nachbarschaft des Hartplatzes. - Da war anzunehmen, dass auch sie ein gewisses Interesse daran und eigene Vorstellungen davon haben, wie „ihr“ dortiges Umfeld aufgewertet werden könnte.

So ist die Idee des Projekts „Selbst erdacht – Selbst gemacht“ entstanden, das von der Gemeinde Langerringen als Projektträger im Rahmen des Regionalbudgets der ILE Zwischen Lech und Wertach mithilfe von Fördermitteln in Höhe von rund € 8.000,00 und verbleibenden Eigenkosten von rund € 3.500,00 umgesetzt wurde.



Am 12. Juni haben sich jeweils zwei Schülerinnen und Schüler aus jeder Klasse als gewählte Vertreter aller Schülerinnen und Schüler in Begleitung von Katja Hörsgen und Daniela Kramer, drei Jugendliche als Vertreter des „Jugendtreff“ und Anna Botzenhardt, die Jugendreferentin der Gemeinde, mit Herrn Robert Schmidt-Ruii (Dipl.-Sozialpädagoge und gelernter Schreiner) und dem Bürgermeister im Gemeindezentrum St. Gallus zu einem Workshop getroffen.

Neues aus der ILE - Aus unserer Pfarrgemeinde



Katja Hörsgen ist Lehrerin an der Grundschule Langerringen und Initiatorin des dort bestehenden Kinderbeirats. Daniela Kramer ist als Mitarbeiterin der St. Gregor Jugendhilfe zuständig für die Jugendarbeit an der Grundschule Langerringen. Beide gemeinsam organisieren den Kinderbeirat der Schülerinnen und Schüler.

Beim Workshop wurde gemeinsam überlegt, besprochen und mit kleinen Zweigen ausprobiert, was man aus Baumstämmen,

großen Ästen und dicken Brettern rund um den Hartplatz so bauen könnte, um den verschiedenen Ideen und Wünschen der Schülerinnen und Schüler, aber auch der Jugendlichen bestmöglich gerecht zu werden.

Im August wurden die gemeinsamen Pläne verwirklicht! Die Gemeinde dankt allen Schulkindern, Jugendlichen, Eltern, Großeltern sowie Katja Hörsgen und Anna Botzenhardt, die mit angepackt und unter Anleitung von Marian und Frank (beides Mitarbeiter von Herrn Schmidt-Ruii / „gemeinsam gestalten“) gegraben, gesägt, betoniert, geschraubt und geschliffen oder die fleißigen Arbeiter gepflegt haben! Was alle - egal ob groß, klein, jung oder alt - gemeinsam geschafft haben, kann sich echt sehen lassen! Und viele Schulkinder und Jugendliche werden sich sehr drüber freuen!



Von Marie-Luise Müller/Red.

Caritasherbstsammlung

Wenn jeder gibt, was er zu viel hat... - unter diesem Motto steht die diesjährige Caritas-Herbstsammlung. Wie nun schon seit einigen Jahren üblich, liegt auch diesmal dem Gemeindeblatt ein Zahlschein bei. 1/3 der Sammlung bleibt in der Pfarreiengemeinschaft und wird für Menschen in Not eingesetzt.

Von Regina Hinz/Red.



Ihre gute Kleidung in guten Händen

aktion-hoffnung Kleidersammlung Oktober 2023



Die Pfarrgemeinden der Diözese Augsburg unterstützen die aktion hoffnung jedes Jahr mit einer organisierten Kleidersammlung. aktion hoffnung setzt schon viele Jahre auf das Prinzip: von der Kleiderspende zur Geldspende.

Die Kleiderspenden werden in Secondhand-Läden (z.B. in Ettringen) verkauft und der Erlös fließt direkt in Entwicklungsprojekte. Im Jahr 2023/24 wird speziell in die Schul- und Berufsausbildung in Uganda investiert. Neben der Unterstützung von jungen Frauen steht die Ausbildung in die Solartechnik im Fokus, da es immer deutlicher wird, dass die junge Generation die aktuellen Technologien erlernen muss.

Achtung! Der Pfarrgemeinderat Langerringen geht dieses Jahr weg von der Straßensammlung, da es immer schwieriger wird, Fahrzeuge und Freiwillige zum Einsammeln der Kleidersäcke zu finden. Auch eventuelles Regenwetter erschwert die Kleidersammlung.

Wie geht's?

Sie finden in den nächsten Wochen im Briefkasten die typischen gelben aktion-hoffnung Säcke (sie können aber auch andere nehmen) Nun stöbern Sie im Kleiderschrank... was habe ich schon lange nicht angehabt? Was passt nicht mehr? Aber wichtig!!! Benötigt wird nur gut erhaltene, modische Kinder/Damen/Herrenmode. Fühlen Sie sich ein bisschen wie St. Martin, der auch seine Kleidung geteilt hat.



Ihre aussortierten Schätze können sie nun vom 14. bis 21. Oktober untertags in den Vorraum der Kirche legen. Dort werden sie täglich abgeholt und am Ende der Woche nach Ettringen gebracht. Als Dankeschön wartet in der Kirche eine kleine Überraschung auf Sie!

Sollten Sie nicht mobil sein, holen wir die Ware persönlich ab. Bitte melden Sie sich unter 73941. Der Pfarrgemeinderat ist gespannt, wie viele Säcke am Ende zusammenkommen und sagt schon vorab ganz herzlich DANKE für die Unterstützung dieser wichtigen Aktion.

Secondhand - ein wichtiger Beitrag für mehr Nachhaltigkeit im Alltag.



FACHSTELLE FÜR
DEMENTZ UND PFLEGE
Schwaben

Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause

Virtueller Informationsabend der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben: Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA) und ehrenamtlich tätige Einzelperson

Ein Vortrag von den Fachberaterinnen der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Die Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf stellt das Umfeld der Pflegebedürftigen häufig vor große Herausforderungen. Verfügbare Hilfsangebote sind den Betroffenen teilweise nicht bekannt. In diesem Vortrag stellen wir Ihnen neben verschiedenen Beratungsstellen, die sogenannten Angebote zur Unterstützung im Alltag, die den Pflegealltag zu Hause entlasten und unterstützen sollen, vor. Wir geben Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Angebotsformate und zeigen Ihnen den Weg zu diesen Angeboten auf.

Seit 2021 besteht die Möglichkeit, dass Hilfen, die durch Privatpersonen aus dem Umfeld der pflegebedürftigen Person erbracht werden, über die Pflegekasse abgerechnet werden können. Dieses Angebotsformat, die sogenannte ehrenamtlich tätige Einzelperson, wird ebenfalls näher vorgestellt.

Termin: **19.10.2023 um 19 Uhr, Dauer ca. 1,5h**

Wo: online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung.

Anmeldung und Info: info@demenz-pflege-schwaben.de, Tel: 0831/697143-18 od. -15

Die Teilnahme ist kostenlos.

Demenzinare im Herbst

Im Oktober und November veranstaltet die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben Webinare mit verschiedenen Vorträgen zum Schwerpunktthema Demenz. Die *Demenzinare im Herbst* richten sich an alle am Thema Demenz Interessierten.

26.10.2023 9:30 Uhr

„**Lachfalten zu verschenken -Humor im Umgang mit Menschen mit Demenz**“ ein Vortrag von Susanne Bötzel alias Clownin Rosalore und Kunstbegleiterin für Menschen mit Demenz.

Ist bei Demenz Schluss mit lustig? Nein, denn Lachen und Humor können helfen, selbst schwierige Situationen, wie herausforderndes Verhalten zu entspannen. Susanne Bötzel lädt Sie zu einem humorvollen Blick auf das Thema ein und gibt praxisnahe Tipps zum humorvollen Umgang mit Menschen mit Demenz.

Deutscher Weiterbildungstag:

Kostenfreie Angebote und Veranstaltungen in der Bildungsregion



Bundesweiter Bildungs-Aktionstag am

26. September 2023

Welche Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung kommen für mich infrage? Stehen mir für meine Weiterbildung Fördermöglichkeiten zu Verfügung? In welche Richtung könnte ich mich beruflich verändern? Und auf welche regionalen Beratungsstellen kann ich zurückgreifen? Wer sich diese und andere Fragen rund um seine berufliche Entwicklung stellt, der sollte sich den Deutschen Weiterbildungstag am Dienstag, 26. September 2023, im Kalender markieren. An diesem bundesweiten Aktionstag und während der darauffolgenden Wochen finden auch in der Bildungsregion A3 (Landkreis Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg und Stadt Augsburg) rund 90 kostenfreie Informationsveranstaltungen und Workshops statt. Einen umfassenden Überblick über das regionale Veranstaltungsangebot liefert die interaktive Karte unter www.bildungsportal-a3.de/dwt2023, alle deutschlandweiten Aktionen und Events sind unter www.deutscherweiterbildungstag.de zu finden.

Der Startschuss in der Region fällt bereits am 20. September

Der Auftakt für den Weiterbildungstag findet bereits am Mittwoch, 20. September, mit dem „Markt der Möglichkeiten“ im Augsburger Rathaus statt. 30 Bildungsanbieter aus dem Augsburger Großraum stellen in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, den Kammern, der Uni und Hochschule Augsburg sowie den Landkreis Augsburg und Aichach-Friedberg und der Stadt Augsburg zwischen 16 und 19.30 Uhr ihre Angebote vor und stehen interessierten Bürgerinnen und Bürgern für Fragen zur Verfügung. Nähere Informationen zu den Ausstellenden sowie die Möglichkeit zur Anmeldung für den „Markt der Möglichkeiten“ gibt es online unter <https://eveeno.com/dwt2023>.

Die Bildungsberatung A3 bietet kostenfreie und unabhängige, individuelle Hilfestellung

Bildungsberaterinnen und -berater stehen zu allen Fragen rund um berufliche Neuorientierung, Fort- und Weiterbildung, Qualifizierung oder den beruflichen Wiedereinstieg in den Beratungsstellen in der Bildungsregion A3 bereit. Die Beratungsgespräche werden vertraulich, individuell, kostenfrei und trägerneutral von den Beraterinnen und Beratern der beiden Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg sowie der Stadt Augsburg angeboten. Neben der Beratung vor Ort können Rückfragen auch telefonisch, per E-Mail oder über Videochat beantwortet werden. Alle Kontaktmöglichkeiten sind unter www.bildungsportal-a3.de zu finden.

Von Marion Baur

Schau auf die Welt
Chor und Orgelkonzert
Sonntag, 08.10.2023
10Uhr
in der Kirche St. Gallus, Langerringen



Chorgemeinschaft LA
musikalische Leitung: Franz Müller



20.07.2023

Für unsere neu gegründete heilpädagogische Tagesstätte in Langerringen suchen wir eine/n

- Koch (m/w/d)
- Fahrer (m/w/d)
- Reinigungskraft (m/w/d)

auf geringfügiger Basis mit ca. 10 Stunden wöchentlich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

St. Gregor-Jugendhilfe, Ute Kuhlmann-Müller, 0 82 32 / 9 68 68 10
bewerbung@st-gregor.de



St. Gregor
 Kinder-, Jugend- und
 Familienhilfe gGmbH

Von Regina Hinz/Red.



Ja ist denn schon wieder Weihnachten? Nein, natürlich nicht, aber die Planungen zum Adventsbasar 2023 laufen trotzdem langsam an. Wir benötigen wie jedes Jahr geeignetes Grüngut, Daas oder Koniferen zum Binden von Kränzen und Gestecken. Wenn Sie also in den nächsten Wochen Ihren Garten winterfest machen oder vorhaben, etwas zu fällen, denken Sie bitte an uns. Benötigt wird das Grüngut etwa Mitte November. Weitere Infos gibt es dann im nächsten Gemeindeblatt.

**Kinderkleider-
 BASAR**

Sonntag, 01. Oktober 2023
10:00 bis 12:00 Uhr
 (Schwangere + 1 Begleitung bereits ab 09:30 Uhr)
im Bürgerhaus Kleinkitzighofen
 Lamerdinger Str. 6

Verkauft wird:
 Modisch gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung
 in den Größen 50 – 176. Babyausstattung (Kinderwagen,
 Autositze, Wippen, Schlafsäcke), Umstandsmode, Ski,
 Schlittschuhe, Snowboard, Schlitten, Spielsachen, etc...
**Achtung: Annahme von 2 Wäschekörben mit max. 50
 Teilen Kleidung, 3 Paar Schuhen und 10 Büchern.**

!!! Nummernvergabe ausschließlich per E-Mail !!!
 Unter Angabe von Name und Telefonnummer
kiba-gemeindelamerdingen@gmx.de ab 09.09.2023

“Kaffee mit großem Kuchenbuffet“
 15 % des Gesamterlöses gehen an soziale Zwecke in der Region.



vhs Langerringen - Herbstkurse

Anmeldung:

Bettina Müller
Tel.: +49 176 45570874

langerringen@vhs-augsburger-land.de



Volkshochschule
Augsburger Land e.V.

Wildkräuterspaziergang mit Genuss im Herbst

Beate Höslmeier-Bauer

Die heimische Küche kann durch Wildkräuter erweitert und bereichert werden. Sie erfahren vieles über essbare Pflanzen und deren Verwendung und kommen in den Genuss, vielfältige Aromen, natürliche Geschmacksträger und deren Kräfte kennenzulernen.

Getränk, wetterfeste Kleidung bitte mitbringen.

Langerringen PLR104d01
1x, 30.09.23, Sa, 15:30 - 17:30 Uhr
Gebühr: 12,00 €

(mind. 5 / max. 12 Teilnehmer)
Treffpunkt: Dreifaltigkeitskapelle, Burghof, Langerringen

Workshop Dot Painting für Kinder und Jugendliche von 10 - 14 Jahren

Helga Meindl

Dieser Kurs ist für alle, die Kunst und Farben lieben und gerne kreativ sind. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Dot Painting ist eine meditative und einfache Maltechnik. Unter schrittweiser Anleitung entsteht ein bunter Stein in Ihrer eigenen Farbkombination.

Bitte unempfindliche Kleidung tragen. Ggf. Lesebrille mitbringen. Werkzeug, Farben etc. werden gestellt. Das Materialgeld in Höhe von ca. 15 € wird bar im Kurs eingesammelt.

Langerringen PLR207w01
1x, 13.10.23, Fr, 14:30 - 17:30 Uhr
Gebühr: 23,50 € plus ca. 15 € Material bar im Kurs
(mind. 8 / max. 8 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, Pfarrgasse 3, Langerringen

Workshop Dot Painting

Helga Meindl

Dieser Kurs ist für alle, die Kunst und Farben lieben und gerne kreativ sind. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Dot Painting ist eine meditative und einfache Maltechnik. Unter schrittweiser Anleitung entsteht ein bunter Stein in Ihrer eigenen Farbkombination.

Bitte unempfindliche Kleidung tragen. Ggf. Lesebrille mitbringen. Werkzeug, Farben etc. werden gestellt. Das Materialgeld in Höhe von ca. 15 € wird bar im Kurs eingesammelt.

Langerringen PLR207w02
1x, 13.10.23, Fr, 18:30 - 21:30 Uhr
Gebühr: 23,50 € plus ca. 15 € Material bar im Kurs
(mind. 8 / max. 8 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Gemeindesaal, Pfarrgasse 3, Langerringen

Mit Weiden Gartenobjekte kreativ gestalten

Anmeldeschluss: mindestens 14 Tage vor Kursbeginn!
Luzia Birle/ Marion Kastner

Unter fachkundiger Anleitung aus Weiden Zweckmäßiges und vor allem Dekoratives für Balkon und Garten gestalten: z.B. Rankgerüste, Umrahmungen für Pflanzgefäße, Dekoratives für jede Jahreszeit. Gartenschere, alte Decke als Unterlage bitte mitbringen.

Langerringen PLR210e01
1x, 25.10.23, Mi, 18:00 - 21:00 Uhr
Gebühr: 29,60 € zzgl. Material je nach Verbrauch im Kurs in bar (mind. 6 / max. 12 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Foyer, Pfarrgasse 3, Langerringen

Schnitzen wie Michel aus Lönneberga (6 - 12 Jahre)

Sascha Kempter

Aus einem Rundholz schnitzen wir Tiere oder Boote. Ihr lernt den sicheren und geschickten Umgang mit den Bildhauerwerkzeugen. Mit einem Knüpfel und einem Schnitzisen schlagen wir die Formen aus dem Holz. Du wirst erstaunt sein, was deine Hände in kurzer Zeit alles aus dem Holz zaubern werden. Arbeitskleidung, falls vorhanden, Malfarben und Pinsel, Getränk, Brotzeit bitte mitbringen.

Langerringen PLR210nj01
1x, 17.11.23, Fr, 15:00 - 18:00 Uhr
Gebühr: 23,00 € inkl. 7,00 € Material. Keine Ermäßigung möglich!
(mind. 8 / max. 10 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Foyer, Pfarrgasse 3, Langerringen

HOOPin® Fitness

Beate Höslmeier-Bauer

Eine neue (alte) Sportart im Trend. Aus der Jugendzeit kennen viele den Hula-Hoop-Reifen. HOOPin® bietet sich als ganzheitliches Fitness- Herz- Kreislauf- und Rückentraining an. Verschiedene Techniken des Reifenschwings werden in ein effizientes Intervalltraining eingebaut. Feste Turnschuhe, Handtuch bitte mitbringen.

Langerringen PLR302f01
4x, 07.11.23 - 28.11.23, Di, wöchentlich, 19:00 - 20:00 Uhr
Gebühr: 21,00 € inkl. 5,00 € Leihgebühr
(mind. 8 / max. 16 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Gemeindesaal, Pfarrgasse 3, Langerringen

Englisch A1 - leicht Fortgeschrittene ab Lektion 11

Uwe Krings

Für Teilnehmer mit Grundkenntnissen und Wiedereinsteiger geeignet. Der Kurs soll Freude an der Sprache vermitteln. Sie lernen Englisch mit Gleichgesinnten in angenehmer Atmosphäre mit viel Sprechen und wenig Grammatik. Wir sprechen über Urlaub, Flughafen, Small Talk und vieles mehr. Somit macht der nächste Urlaub richtig Spaß! Schreibzeug bitte mitbringen.

Langerringen PLR406a01
15x, 19.09.23 - 23.01.24, Di, 10:30 - 12:00 Uhr
Gebühr: 115,50 €
(mind. 6 / max. 12 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, Pfarrgasse 3, Langerringen

Rückblick Ferienprogramm

Von Jasmin Baumgartner/Red.



Ferienprogramm mit den Gallusfrauen

Vierzehn eifrige Mädels und Jungs trafen sich am 23. August im Gemeindezentrum, um unter der Anleitung von Carmen Gerum eine köstliche Pizza (belegt mit allem was das Herz begehrt), ein fruchtiges Sorbet und eine erfrischende Kräuterlimonade zuzubereiten. Wir hatten Glück und es waren einige Profiköche mit dabei und so gelangen die Rezepte wie gewünscht.



Wer gerade keinen Platz am Herd fand, konnte sich zwischendurch mit verschiedenen Spielen beschäftigen. An der selbst geschmückten wunderschönen, maritimen Tafel ließen wir uns das tolle Menü mittags schmecken.

Es hat uns viel Spaß gemacht, wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Eure Gallusfrauen

Von Bettina Helbing/Red.

Ferienprogramm „Vogelhäusle bauen“ mit den FREIEN WÄHLERN Langerringen e.V.

Am 05.09.2023 um 14 Uhr trafen 24 Kinder und einige Eltern in der Werkstatt von Klaus Tochtermann in Langerringen ein. Nach der Begrüßung durch Dieter Bruche, ging es auch schon an die Werkbank. Bei den Bausätzen aus Fichtenholz stand Kantenschliff, Schrauben und Hämmern auf dem Plan. Dabei zeigten die Kinder großes Geschick im Umgang mit Hammer und Akkuschauber. Bis zur Hiltenfinger Straße war das Hammerkonzert der Nachwuchshandwerker zu hören.



Tatkünftig unterstützt wurden sie durch Klaus Tochtermann, Dieter Bruche und Herbert Graßl, welche kleinere Baufehler schnell mit den

Kindern zusammen beheben konnten. So entstanden in ca. 1,5 Stunden 24 neue 1-Zimmer-Wohnungen für heimische Vögel und viele Kinder äußerten den Wunsch, diese zu Hause noch farbenfroh zu bemalen.

Wir bedanken uns bei den Kindern und ihren Eltern für die zahlreiche Teilnahme und freuen uns auf viele bunte Vogelhäuschen in Langerringen.

Von Marion Vogt/Red.



Anfang August ging es in der Halle von Fam. Vogt ganz schön laut zu: 25 Kinder, bewaffnet mit Hammer und Nägel, gestalteten wunderschöne Nagelbilder. Einige waren sogar so fleißig, dass sie gleich zwei Bilder mit nach Hause nehmen konnten.

Liebe Kinder, vielen Dank für diesen schönen Vormittag. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Von Alexandra Stuhler/Red.

Ferienprogramm des Fischereivereines Langerringen

Nach regnerischen Tagen hat Petrus gerade rechtzeitig gutes Wetter geschickt und für einen sonnigen und trockenen Vormittag gesorgt.

So verbrachten 17 Kinder mit großem Interesse und Freude gemeinsame Zeit an der Fischzucht des Vereines.



Neben der Bestimmung verschiedener Arten durch Becherlupen und das genaue Betrachten von lebenden Signalkrebsen im Schaubecken,



Rückblick Ferienprogramm

war das besondere Highlight in diesem Jahr ein Badeentenrennen am Fließgewässer.

Die Mitglieder der Vorstandschaft freuten sich sehr über das große Interesse und die Teilnahme der Kinder.

Von Susanne Schillinger/Red.

Heute schon mit den Hummeln gebummelt?



Kein bisschen gebummelt wurde am 07.08.2023 beim Ferienprogramm des Pfarrgemeinderats Langerringen. Dafür war auch gar keine Zeit. In zwei Gruppen machten sie die „Hummel-Bummel-Bande“ und die „roten Feuerblumen“ auf, alle Aufgaben der vier Stationen zu lösen. Wer kann Honigbiene, Wespe und Hummel unterscheiden? Wie oft wurde die Erdhummel im letzten Jahr

in Bayern gesichtet? Diese und andere Fragen waren für die Ferienkinder kein Problem. Ein kurzer Film zeigte uns in Zeitlupe ganz genau, wie es die dicken gemütlichen Pollensammler in die Luft schaffen. Das Geheimnis ist Unterdruck. Um Unterdruck ging es dann im dazugehörigen Spiel: Mit Strohhalmen wurden kleine Papierhummeln angesaugt und zu ihren Lieblingsblumen „geflogen“.

Gemeinsam bastelten wir im Anschluss aus Kieferzapfen und Filzwolle unseren ganz persönlichen „Brummer“ für daheim. Ein Daheim für einen ganzen Hummeltaat sollte im Anschluss entstehen. Mit vereinten Kräften bauten wir ein Hummelhaus im Garten des Gemeindezentrums, das hoffentlich bald bezogen wird. So verging die Zeit wie im Fluge. Nach zwei Stunden konnten die kleinen Hummelhelden mit einem echten Hummeldiplom und ihren Brummern nach Hause schwirren.



Von Christiane Schöpf/Red.

Lustige Gemüseküche 2023

Im Rahmen des Ferienprogramms lud der Gartenbauverein Langerringen auch in diesem Jahr zu seiner lustigen Gemüseküche ein. Mit einer Änderung: Wir wussten bis zu diesem Tag selbst nicht, was wir dann im Endeffekt kochen würden. Jedes Kind durfte seine Lieblingszutaten mitbringen und wir haben gemeinsam entschieden, was wir daraus kochen wollen.

Auf dem Zutatentisch lag schließlich eine Vielfalt an Obst und Gemüse – von Apfel bis Kürbis, sogar ein paar Cookies und Gewürze hatten den Weg dorthin gefunden.



Nach einer kurzen Beratung teilten wir uns in drei Gruppen auf und los ging es mit Schnippeln.

Schließlich durften wir folgende Gerichte genießen:

Eine leckere Gemüsesuppe aus Kürbis, Kartoffeln, Gelben Rüben und Kohlrabi, verfeinert mit Kürbiskernöl. Ofen-Kartoffelstäbchen mit einem Kräuter-Quark-Dip. Gurkensalat, Apfel-Karottensalat und Tomate-Mozzarella-Basilikum und zur Erfrischung gab es eine leckere Früchtebowle mit Obstspießen.

Es hat allen so gut geschmeckt, dass dieses Mal kaum noch Kostproben für Zuhause in die mitgebrachten Dosen wandern konnten.

Hier das Rezept für unsere leckere Gemüsesuppe:

Zutaten:

ein kleiner Hokkaido Kürbis

ein Kohlrabi

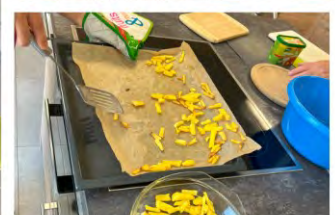
2-3 mittlere Kartoffeln

2-3 mittlere Karotten

1 kleine Zwiebel

Gemüsebrühe

Salz, Pfeffer, Gewürze und Kräuter nach Geschmack



Rückblick Ferienprogramm

Das Gemüse in gleichmäßige Würfel schneiden. Alles in etwas Öl leicht anbraten. Dann für den Geschmack noch etwas Butter dazugeben (kann auch weggelassen werden). Mit Gemüsebrühe aufgießen, bis das Gemüse bedeckt ist und alles leicht köcheln lassen bis das Gemüse weich ist.

Die Suppe etwas pürieren – es sollen noch Gemüsestücke darin bleiben. Würzen und die frischen gehackten Kräuter (z. B. Schnittlauch, Petersilie) dazugeben.

Die Suppe in einen tiefen Teller geben und etwas Kürbiskernöl darüber träufeln.

Guten Appetit.

Von Ariane Leo/Red.

Dosenbienen und Kuschelkino



Dieses Jahr gab es wieder viel zu erleben im Langerringer Ferienprogramm. In Schwabmühlhausen bot der Obst- und Gartenbauverein gleich zwei Aktionen an, die erfreulich großen Anklang fanden. Gleich in der ersten Ferienwoche machten sich fünfzehn fleißige Bastelfans daran, Blechdosen in lustige kleine Bienenhotels zu verwandeln. Bei strahlendem Sonnenschein wurde im Garten des Schwabmühlhauser Pfarrhofs gemalt, geklebt, gefädelt und gefüllt, bis alle ihre Nistgelegenheit für Wildbienen und andere Insekten fertig hatten. Während die Farbe zwischendurch trocknete, konnten sich alle beim Wiesenbingo austoben und sich mit Muffins & Co stärken. Nun heißt es warten und beobachten, ob es sich die eine oder andere Wildbiene im bunten Hotel gemütlich macht.



Direkt zwei Wochen später machten es sich nicht Insekten, sondern ganz viele Kinder und auch ein paar „große“ Besucher im Pfarrhof gemütlich. Es war wieder Zeit für das alljährliche Singoldflimmern. Wetterbedingt kuschelten sich alle Film Freunde diesmal nicht draußen, sondern im Pfarrhof mit vielen Decken und Schlafsäcken zusammen und sahen sich bei Popcorn, Wienersemmeln und Getränken den Grüffelo und Mr Bean an. Der Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins freute sich sehr, dass das diesjährige Programm wieder so großen Anklang fand. Da ist eine Wiederholung im kommenden Jahr sicher.

Von Karoline Weyer

Das Ferienprogramm des Obst- und Gartenbauvereins aus Gennach

Beim Ferienprogramm des Gartenbauvereins aus Gennach konnten die Kinder in diesem Jahr eine Schnitzeljagd der besonderen Art erleben. Der Verein hatte diesen Tag wieder zusammen mit dem Wildnis- und Naturpädagogen Martin Engewicht aus Amberg organisiert. Aufgrund des Sturmschadens im Wald konnte das Ferienprogramm nicht wie geplant dort stattfinden, sondern wurde kurzerhand auf den Ortskern verlegt.



So machten sich insgesamt 18 mutige Abenteurer aus Nah und Fern am letzten Freitag in den Ferien auf den Weg, um das „uralte Buch von Mutter Natur“ zu finden. Dabei mussten die Kinder Mut, Teamgeist und vor allem Köpfe beweisen, um die Hinweise und Rätsel zu entschlüsseln, mit denen sie von Station zu Station geleitet wurden.



Rückblick Ferienprogramm

So nutzten sie die Sonne, um eine Geheimbotschaft zu entschlüsseln, untersuchten mithilfe einer Schwarzlichtlampe geheime Markierungen an einer Holzwand oder bargen eine in der Gennach schwimmende Flaschenpost. Der Weg führte die Kinder einmal quer durch Gennach, wobei sie auf ihrer Reise viele beeindruckende Bäume, besondere Gegenstände und interessante Gegebenheiten entdeckten.

Besondere Zusammenarbeit war vor allem am Ende der Suche gefragt. Die Schatzkiste war nämlich in luftiger Höhe zwischen einer Baumgabel versteckt. Aber auch diese Schwierigkeit lösten die Kinder recht flott mit Hilfe einer Räuberleiter. Sie freuten sich sehr über ihren Schatz - eine Urkunde, essbare Goldmünzen und ein Eis. Bei dem herrlichen Sommerwetter an diesem Tag war dies ein wirklich passender Abschluss.

Von Anni Mayer/Red.

Orientalische Tänze beim Ferienprogramm

Richtig viel Spaß hatten zum Ende der Sommerferien noch sieben Mädchen und ein Junge beim Ferienprogramm der Kath. Landvolkgruppe Gennach am 7. September 2023 im Pfarrhof. Die Kinder durften eintauchen in die Welt der orientalischen Tänze. Sabrina und Anni waren begeistert über die große Tanzfreude der Teilnehmer/innen: ob mit Tüchern oder Stöcken, allein oder im Kreis, nach Pop-, Fantasie- oder indischer Musik - diese 1,5 Stunden Tänzen boten auf jeden Fall eine geniale Abwechslung mit ganz viel Bewegung! „Vielen DANK für diese besondere Auszeit!“



PS: Wer Interesse am Tanzen hat, darf sich gerne bei Sabrina Sallat, Tel. 0176 43 244 145 melden. Wir treffen uns mit den Kindern auch außerhalb der Ferien, jeden Freitagnachmittag um 15 Uhr im Pfarrhof!

Von Regina Hinz/Red.

Kegelspaß im Ferienprogramm mit Horst und Stefan!

Einen vergnüglichen Nachmittag hatten 8 Nachwuchskegler mit vielen Kegel- und Rätselspielen und tollen Preisen.



Lustig war's und laut - und alle wollen wiederkommen. Super!

Von Andrea Kunzmann/Red.

Ferienprogramm der Fußballpiraten Langerringen – Pirate's holes – am 17.08.2023

Zwölf Stationen gab es auf dem Fußballgolf-Parcours „Pirate's holes“ beim diesjährigen Ferienprogramm, am 17.08.2023, wieder zu meistern. Dazu trafen sich 17 Kinder zwischen 5 und 14 Jahren auf dem Sportgeländer der SpVgg Langerringen. Bei strahlendem Sonnenschein fing das Programm um 9 Uhr mit einem kleinem Aufwärmtraining auf dem Hauptfeld an. Anschließend starteten die Kinder, in drei Gruppen aufgeteilt, mit dem Fußballgolf-Parcour.



Jede Station des Pirate's holes-Parcours barg ein anderes Hindernis. In mehreren Versuchen galt es dabei, durch Reifen oder Rohre zu zielen, über Balken, Hügel oder sogar über eine Motorhaube zu spielen, um in die entsprechenden Betonringe zu treffen. Bei zwei Spielrunden konnten alle Kids ausgiebig ihr Talent zeigen. Die Gruppenbetreuer Timo Mayr, Maurice Wiedemann und Marius Bosch

Rückblick Ferienprogramm - Vereine

gaben den einzelnen Kids auch gerne Tipps, wie es das Treffen besser geht und notierten die Ergebnisse. Das Wichtigste ist aber, dass es allen Kindern Spaß macht, teilzunehmen.

Organisiert wurde das Ferienprogramm von der Jugendleitung der Fußballpiraten: Herbert Fischer, Siggie Kreitmeir, Christoph Gudermann und Andrea Kunzmann. Zwischendurch wurden die Kids von Christine Gudermann mit Getränken, Eis und Pizza versorgt. Zum Abschluss bekamen alle Teilnehmer:innen eine Urkunde, einen Pokal und Gummibärchen überreicht. Beim anschließenden lockeren „Bolzen“ konnten die Kids den Vormittag noch gemütlich ausklingen lassen.

Weitere Bilder zum Ferienprogramm sind auf unserer Homepage: fussballpiraten.com/post/ zu finden.

Von Georgy Heinecker/Red.

Zauber der Märchen im Ferienprogramm



Matthias Fischer: Hinter diesem Namen steckt ein Mensch, der seit vielen Jahren mit großer Hingabe Märchen aus aller Welt erzählt. Im Rahmen des Ferienprogramms schlug der Augsburgener am 17.08. sein Zelt am Musikantenstadel auf. Zu diesem Gastspiel hatte das Team von KulturGUT! eingeladen. Dank der großzügigen Spende der Raiffeisenbank Singoldtal konnten die Kinder und ihre Eltern, insgesamt 110 Besucher, schon für einen „Taler“ Eintritt ins zauberhafte Zelt erhalten. Die Kleinen ab drei Jahren lauschten in der ersten Vorstellung genauso gebannt wie die Großen ab sechs in der zweiten. Matthias bezog die Kinder wie selbstverständlich in seine Erzählungen ein, ließ sie Geräusche und Bewegungen machen und sie bei den märchentypischen Wiederholungen mitsprechen.

Einfach schön zu sehen, wie sich die Kinder auf das Langsame und die eigene Sprache einließen. Viel gelacht wurde auch: Etwa bei der



Kleeseerehfee, die Schmerzen an ihrem Kleeseerehfeedrehzehl erleiden musste. Aber auch hier ging alles gut aus. Über dieses Märchen lachten auch die Erwachsenen bei der Abendvorstellung sehr. Hier hätte die Stimmung nicht schöner sein können. Draußen regnete es, innen versammelten sich mehr als 30 Menschen im Kreis um die Feuerschale. Es wurde, wie auch bei den Kindern, Zauberpunsch gereicht. Für die Erwachsenen gab es zusätzlich Stockbrot. Und genauso wie die Kinder am Nachmittag ließen sie sich von der wandlungsfähigen und ausdrucksstarken Stimme des Erzählers verzaubern.



Von Werner Weyer/Red./ Bilder: Helmut Jäger

Ferienprogramm der Freiwilligen Feuerwehr Gennach

Am 19. August fand das Ferienprogramm der Freiwilligen Feuerwehr Gennach statt. Insgesamt 23 Schulkinder aus Gennach und den umliegenden Ortschaften trafen sich bei bestem Wetter am umliegenden Ortschaften trafen sich bei bestem Wetter am Feuerwehrgerätehaus. Dort warteten schon einige Feuerwehrmänner und -frauen mit interessanten Spielen, Stationen und Informationen rund um das Thema Feuerwehr.



Rückblick Ferienprogramm - Vereine



Highlights des Nachmittages waren sicherlich das Löschen eines Brandhauses mit dem Strahlrohr und der Kübelspritze, der Umgang mit einer Wärmebildkamera in einem verrauchten Gebäudeteil und die traditionelle Fahrt mit dem Feuerwehrfahrzeug.

Bei einer kleinen Vorführung zu brennendem Fett wurde den Kindern sehr anschaulich gezeigt, was geschieht, wenn man einen Fettbrand mit Wasser löscht. So lernten sie an diesem

Nachmittag auch wichtige Dinge über Feuer, Löschmöglichkeiten und das richtige Absetzen eines Notrufes.

Zur Abkühlung gab es an diesem wirklich heißen Sommertag für alle Kinder auch ein Eis. Den Abschluss des Ferienprogramms bildete eine gigantische Wasserschlacht, bei der auch die Feuerwehrleute nicht trocken blieben. Es war insgesamt ein sehr gelungener Nachmittag, der den Kindern sicherlich große Freude bereitet hat.

Jugendleistungsabzeichen der Freiwilligen Feuerwehr Gennach



Nach 6 intensiven Übungen fuhren 9 Jugendliche der Freiwilligen Feuerwehr Gennach am 15. Juli nach Graben, um dort das Jugendleistungsabzeichen zu absolvieren. An insgesamt 9 Stationen mussten sie beim Schläuche kuppeln, Säcke werfen, Geräte zuordnen, Knoten und Spritzen mit dem Strahlrohr Ihr Können unter Beweis stellen. Alle 9 Teilnehmer aus Gennach bestanden das Leistungsabzeichen mit Bravour und erhielten eine Urkunde von Landrat Sailer und Kreisbrandrat Bechtel überreicht. Wir gratulieren unserem Feuerwehr-Nachwuchs zur bestandenen Prüfung.

Von Christiane Schöpf/Red.

Pflanzaktion am 13.10.2023

Der Obst- und Gartenbauverein Langerringen führt am 13.10.2023 um 15 Uhr wieder seine Neugeborenen-Pflanzaktion auf dem Gelände bei der St.-Vitus-Kirche in Westerringen durch. Es ist mittlerweile zu einer

schönen Tradition geworden, dass für die im vergangenen Jahr geborenen Kinder ein Bäumchen oder ein Strauch zusammen mit den Familien gepflanzt wird. Der Nachmittag klingt wie immer bei Kaffee und Kuchen und dem ein oder anderen schönen Gespräch aus. An die betreffenden Familien wurden bereits Einladungen versandt. Sollten jemand keine erhalten haben, können Sie sich unter nachfolgender E-Mail-Adresse anmelden (bitte Name und Geburtsdatum des Kindes angeben): christiane@gc-schoepf.de

Sternstunden-Aktion

Auch in diesem Jahr wird der Obst- und Gartenbauverein mit einem Stand auf dem Langerringer Adventsmarkt vertreten sein. Der Erlös kommt auch in diesem Jahr wieder der Aktion Sternstunden des Bayerischen Rundfunks zugute. Im letzten Jahr konnten wir eine Spende von 300 € überweisen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die dazu beigetragen haben.

Wir möchten dieses Mal nicht nur Basteleien rund um Advent und Weihnachten und unsere beliebten Fotokarten mit Impressionen aus der Region anbieten, sondern auch passend zu unserem Verein ein paar kulinarische Köstlichkeiten aus dem Garten verkaufen. Dazu brauchen wir, liebe Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins, Ihre Hilfe. Wenn Sie ein besonderes Rezept für eine Marmelade, einen Likör, Essig oder ähnliches haben und gerne ein paar Gläser oder Flaschen beitragen möchten, dann wenden Sie sich bitte an Christiane Schöpf (Tel. 904550, E-Mail wie oben) oder unseren Vorstand Jutta Müllegger.

Wir würden uns auch sehr über Helfer freuen, die uns beim Verkauf unterstützen möchten.

Von Robert Schillinger/Red.

Obst- und Gartenbauverein Langerringen



Als diesjähriges Herbsthighlight bieten wir am 06.10.2023 eine Pilzwanderung mit Fr. Regine Rösler an. Die Veranstaltung wird ca. 3-4 Stunden in Anspruch nehmen. Wir starten mit einer kurzen Einführung, um danach einzeln oder in kleinen Gruppen zum Sammeln aufzubrechen. Am Ende werden wir gemeinsam das Ergebnis begutachten und entscheiden, was genießbar ist!

Die Wanderung wird bei „fast“ jedem Wetter durchgeführt. Nur bei Starkregen würden wir den angemeldeten Teilnehmern absagen. Neben wettergerechter Kleidung sind noch ein Korb und ein scharfes Messer und gute

Laune mitzubringen. Ein kleiner Beitrag von 20€/Person wird am Veranstaltungstag eingesammelt.

Bei Interesse bitte bei Fr. Jutta Müllegger (jutta@muellegger.de oder 0171 5231998) anmelden.

Liebe Herbstgrüße vom Vorstand

Von Peter Martin/Red.

Erfolgreiches Fischerjugendzeltlager am Langerringer Baggersee - Angeln, Spaß und leckeres Essen!

Drei Tage Zelt, Lagerfeuer, Spaß und natürlich Angeln - das Jugendfischerzeltlager am Langerringer Baggersee war erneut ein voller Erfolg für die Fischerjugend des Fischereiverein Langerringen. Vom 4. bis zum 6. August 2023 trafen sich die jungen Fischerinnen und Fischer, um ihre Angelkünste zu verbessern und jede Menge Spaß zu haben.



Auch wenn das Wetter nicht immer auf unserer Seite war und uns hin und wieder ein Regenschauer ärgerte, ließen wir uns nicht unterkriegen. Schließlich sind wir Fischer und kennen das Element Wasser! Dank der guten Vorbereitung und dem bewährten Mannschaftszelt konnten wir dem Regen trotzen, die nasse Zeit mit Kartenspiel und „Vier gewinnt“ überbrücken und letztlich unsere Aktivitäten wie geplant durchführen.



Natürlich stand das Angeln im Mittelpunkt des Zeltlagers und es konnten im Laufe des Zeltlagers einige schöne Fänge verzeichnet werden. Die Jugendlichen zeigten ihr Können und waren mit Begeisterung dabei, doch das Zeltlager bot noch viel mehr.

Vermittelt wurden neben verschiedenen Angeltechniken, auch Knoten- und Fischkunde. Doch damit nicht genug, die Jungfischer lernten auch, wie man Fische verwertet. Die teils selbst gefangenen Fische wurden direkt zerlegt, filetiert und gleich



zu köstlichen Gerichten verarbeitet.

Fast schon ohne Anleitung konnten unsere Jungköche ihr Wissen aus dem letzten Jahr anwenden und die köstliche Fischsuppe zubereiten. Wie erwartet, aßen aber nicht alle Jugendlichen die

Fischsuppe mit Genuss. Nur 7 von 18 griffen zum Suppentopf, was aber aus Sicht der Erwachsenen schon ein großer Erfolg ist! Damit alle Fischgenuss hatten, gab es noch weitere Gerichte: Frisch aus dem Ofen kamen die Räucherforellen und -saiblinge sowie die selbstgemachten Fischpflanzerl aus Karpfen und Forelle, begleitet von einem hervorragenden Kartoffelsalat! Als Abschluss gab es noch einen kleinen Nachspeisenteller aus gekochtem bzw. gebratenem Signalkrebsfleisch und alle wurden satt.

Die Verarbeitung von Krebsen mag auf den ersten Blick dem Naturschützer als ungewöhnlich erscheinen. Aber dahinter steckt die Tatsache, dass der Signalkrebs eine invasive Krebsart ist und sich massiv ausbreitet. Dadurch werden nicht nur unsere heimischen Krebse, wie der Stein- und Edelkrebs, immer weiter verdrängt, sondern es entstehen auch erhebliche Schäden im Gleichgewicht des Ökosystems Wasser. Um dem entgegenzuwirken, entnehmen wir gezielt Signalkrebse, um dem betroffenen Vereinsgewässern etwas Luft zu verschaffen sowie die Artenvielfalt zu fördern. Und im Sinne der ganzheitlichen Verwertung, landen diese dann eben auf unserem Nachspeisenteller.

Ein herzlicher Dank geht an alle Helfer, Sponsoren und Gönner, die dieses Fischerjugendzeltlager immer wieder möglich machen. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und sind gespannt, wie's Wetter wird und was uns da alles erwartet.

Danke!

Die Jugendleiter des Fischereiverein Langerringen e.V.

Von Thomas Knoll/Red.

Rückblick auf das Dorffest mit Sternschießen und Oldtimertreffen in Gennach

Der Schützenverein Edelweiß Gennach und die Musikkapelle Gennach blicken voller Freude auf ein gelungenes Dorffest 2023 zurück.

Zum Auftakt am Freitagabend stand ein Sternschießen auf dem Programm. Insgesamt beteiligten sich 105 Schützen – eingeteilt in die drei Gruppen „Jugend“, „Schüler“ und „Erwachsene“.

Als Sieger standen am Ende Leni Schwarzenbacher, Andreas Lutzenberger und Thomas Hämmerle fest. Sie wurden mit je einer Siegerscheibe belohnt.

Der zweite Abend stand ganz im Zeichen der Blasmusik. Pünktlich um 19.30 Uhr versammelten sich die Böllerschützen Langerringen und schossen den Abend an. Die zahlreichen Zuschauer verfolgten mit viel



Sieger des Sternschießens

Interesse die verschiedenen „Schießmuster“ und zollten mit üppigem Applaus ihren Respekt vor der gelungenen Darbietung.

Anschließend unterhielt die Musikkapelle Gennach unter der Leitung ihres Dirigenten Andreas Hämmerle die zahlreichen Gäste im und vor dem Musikantenstadel. Bei der Stückauswahl zeigte Andreas Hämmerle ein „glückliches Händchen“ – es war für jede Geschmacksrichtung etwas dabei.

Der Festsonntag begann mit einem Gottesdienst. Pater Sunil konnte die Messe im vollbesetzten Musikantenstadel zelebrieren. Die musikalische Gestaltung übernahmen die Gennacher Jungmusiker mit der ein oder anderen Verstärkung aus der Stammkapelle. Auf der Dorfstraße versammelten sich zeitgleich wieder sehr viele Oldtimer aus nah und fern.



Zur anschließenden Fahrzeugsegnung, bei der auch die zahlreichen Kinderfahrzeuge gesegnet wurden, fuhr Pater Sunil in gewohnter Weise wieder mit einem „Papamobil“ durch die an der Dorfstraße aufgereihten Fahrzeuge bzw. Oldtimer.



Zum Mittagstisch spielte dann die Jugendkapelle Gennach-Lamerdingen unter ihrer Dirigentin Alexandra Rest. Dies war gleichzeitig einer der letzten Auftritte der Jugendlichen vor ihren wohlverdienten Sommerferien.

Am frühen Nachmittag konnten dann die Musikerinnen und Musiker vom Musikverein Hiltenfingen noch ihr Können unter Beweis stellen. Sie sorgten für eine sehr ansprechende Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen und spielten bis zum Festausklang.

Die beiden Vorstände Dieter Bruche (Schützenverein Edelweiß Gennach) und Alexander Hämmerle (Musikkapelle Gennach) waren sehr zufrieden mit dem gelungenen Fest und bedankten sich bei allen, die in irgendeiner Art und Weise zum Gelingen des Dorffestes beigetragen haben.

Von Rony Schneider/Red.

Veteranenvereine besuchten Armeemuseum

Die Veteranen- und Soldatenvereine Langerringen und Gennach unternahmen einen gemeinsamen Ausflug nach Ingolstadt und in die Holledau. Die erste Station war das Bayerische Armeemuseum am Donauufer in Ingolstadt. Dort wurde die sehenswerte Ausstellung über den Ersten Weltkrieg besucht und im Rahmen einer Führung der historischen Kontext erläutert. Nach dem Mittagessen im Weißbräuhaus zum Herrnwirt ging die Reise weiter nach Wolnzach in die Holledau. Im dortigen Hopfenmuseum erfuhren die Ausflügler viel Wissenswertes über den Hopfen als Heilpflanze und Grundbestandteil des Bieres sowie über die Bedeutung des Hopfenanbaus für die Region Holledau. Mit einer Einkehr in Baidlkirch klang der gemütliche Ausflug aus.



Von Andrea Knoll/Red.



Ausflug des Arbeiter-Kranken-Unterstützungsvereins

Am **Samstag den 07. Oktober 2023** findet bei jeder Witterung der Ausflug des AKUV zur Flugschanze in Oberstdorf und nach Kempten zur Stadtbesichtigung statt. Bei Interesse bitte Anmeldung unter der Telefonnummer 08232/969053 (bitte auch gerne auf den Anruferantworter sprechen) bis spätestens 30.09.2023. Der Preis liegt bei ca. € 50,00 für Erwachsene und bei ca. €35 für Kinder, je nach Anzahl der Anmeldungen.

Folgender Ablauf ist geplant:

- 7:00 Abfahrt Hiltenfinger Strasse/Langerringen
- 7:05 Abfahrt Kirche/Langerringen
- 7:10 Abfahrt Westerringen
- 9:00 Ankunft in Oberstdorf, kleine Brotzeit am Parkplatz
- 9:30 Besichtigung der Flugschanze mit Führung
- 11:00 Aufenthalt in Oberstdorf, Zeit zur freien Verfügung bzw. zum Mittagessen auf eigene Kosten
- 13:30 Abfahrt nach Kempten
- 14:30 Busrundfahrt mit Stadtführung in Kempten
- 16:30 Abfahrt nach Ketterschwang zum gemeinsamen Essen beim Landgasthaus Brem
- ca. 18:30 Rückfahrt nach Langerringen



Von Regina Hinz/Red./Bilder: Hans Grünthaler

Bookshop **Live** Buchhandlung **Schmid** mit freundlicher Unterstützung von **KULTUR GUT**
Bücher und mehr ... GEMEINDE LANGERRINGEN

Christoph & Lollo

Mitten ins Hirn

am 14.10. um 20:00 Uhr im
(Einlass ab 19:30 Uhr)
Gemeindezentrum Langerringen
(Pfarrgasse 3)

Eintritt VVK 20,- € (Schüler/ Studenten 15,- €)
AK 25,- € (Schüler/ Studenten 20,- €)
Karten in der Buchhandlung oder unter pretix.eu/buchhandlungschmid
08232/ 71952 oder www.buchhandlung-schmid.de

Christoph & Lollo - Mitten ins Hirn

Preisgekröntes Musikkabarett aus Wien

Wir freuen uns, dass uns die Buchhandlung Schmid auch im Herbst mit weiteren Kulturveranstaltungen verwöhnt und wir von KulturGUT! unterstützen sie gerne dabei. Mit Christoph & Lollo erwartet uns ein rotzfrecher Abend, skurrile Dialoge, hoher Improvisationsgrad und sehr böse, sehr lustige Lieder mit Inhalt. Dargeboten mit Gitarre, Klavier und der nötigen Respektlosigkeit. Mitten ins Hirn.

Unbedingt vormerken: Freitag, 10. November Lisa Canny & Band



Vereine – Langerringer Geschichtsnotizen

Von Martina Seitz

GALA konzert
URAUFFÜHRUNG

René Giessen Mundharmonikavirtuose & Komponist
Julien Chappot Solo Cellist
Sinfonisches Blasorchester Langerringen

04 19:30 Uhr
November
Stadtpfarrkirche St. Michael
Schwabmünchen

TICKETS IM VORVERKAUF
in allen Filialen der Bäckerei Müller & Online unter musikverein-langerringen.de 15 € (unter 12 Jahren frei)

Haydn Variationen (René Giessen)
Filmmusik u.a. von Ennio und Andrea Morricone: Spiel mir das Lied vom Tod, Cinema Paradiso u.v.m.

Elektro Hieber
LAYER
SCHMID
SCHORWALDER
MAYR'S KÜCHEN
Müller

Der Musikverein Langerringen bietet ab sofort Tickets im Vorverkauf in allen Filialen der Bäckerei Müller sowie Online unter www.musikverein-langerringen.de an (15 €, unter 12 Jahren freier Eintritt).

Von Franz Filser/Red.

Langerringer Geschichtsnotizen

Über unsere Straßennamen

3. Bekannte Persönlichkeiten als Namenspaten Langerringer Straßen

Es bietet sich an und es ist auch seit langem üblich, Straßen nach Persönlichkeiten zu benennen, die im Ort ansässig waren oder denen in irgendeiner Weise eine außergewöhnliche Bedeutung für den Ort zugesprochen wird. Solche Persönlichkeiten dienen auch in Langerringen als Namensgeber von Straßen. Über das Leben und das Umfeld der ersten beiden hier aufgeführten Personen ist nahezu nichts überliefert, sie sind dennoch bezüglich des Ortes Langerringen sehr präsent und werden häufig genannt. Das erscheint zunächst als Widerspruch, der sich aber leicht auflösen lässt.

a) Erroweg

Diese Straße auf Anhieb zu finden, das dürfte selbst vielen Langerringern nicht allzu leichtfallen. Erro war ein alamannischer Stammesführer und ist sinnbildlich der „älteste“ Langerringer. Um das Jahr 500 zogen die Alamannen, ein germanischer Stamm von Norden her in unsere Gegend. Sie bewegten sich vor allem entlang der alten Römerstraßen und trafen dabei vermutlich auf Reste einer römischen Bevölkerung. Wohl im heutigen oberen Dorf ließen sich die Männer des Erro nieder. Schriftliche Nachrichten darüber sind nicht überliefert, so ist auch nichts über die Person des Erro, nichts über sein Leben oder seine Lebensdaten bekannt. Es lassen sich auch keine exakten Daten über die Gründung dieser alamannischen Siedlung liefern, lediglich archäologische Funde gestatten uns, ungefähre Zeitpunkte anzugeben. Die Forscher sind sich auch nicht einig, ob der Anführer Erro oder Ero hieß, nach dem heimatlichen Dialekt spricht man ja von E(h)rlingen und nicht von Erringen. Unabhängig davon verdankt ihm unser Ort seinen Namen, dennoch wurde ihm, warum auch immer, lediglich die kürzeste Straße im Viertel gewidmet.



Lageplan: Erroweg

b) Johann-Müller-Straße

Die Johann-Müller-Straße erschließt verkehrsmäßig im Wesentlichen das ganze Viertel zwischen Hiltenfinger Straße und Brückenstraße. An der Abzweigung der Johann-Müller-Straße von der Hiltenfinger Straße befindet sich eine Anlage, die zur besagten Straße einen entscheidenden Bezug besitzt – das Altenheim der Johann-Müller-Altenheimstiftung. Johann Müller, der Begründer dieser Stiftung hat der Straße ihren Namen gegeben. Fragen wir nach der Herkunft und dem Leben dieses Johann Müller, so müssen wir eingestehen, dass wir zwar viel über seine Stiftung, aber sehr wenig über seine Person wissen.

Im Rahmen des 500jährigen Bestehens der Johann-Müller-Altenheimstiftung wurde der Versuch unternommen, Herkunft und Lebensgeschichte des Johann Müller zu klären und näher zu beleuchten. Angesichts der Tatsache, dass seit dem Tod des Stifters mehr als 500 Jahre vergangen sind und der mehr als dürftigen Quellenlage hielt sich der Erkenntnisgewinn in Grenzen. Man kann lediglich gesichert davon ausgehen, dass Johann Müller aus Lang- oder Westerringen stammt, in Augsburg zu Vermögen kam und 1517 sein Testament verfasste. Darin bekundet er die Absicht, in Erringen ein Siechenhaus errichten zu lassen und die Stiftung mit Kapital zu versehen. Tatsächlich wurde das Siechenhaus, später wurde es Leprosenhaus genannt, eben an jener Stelle erbaut, an der heute das Altenheim steht, und an der die Johann-Müller-Straße vorbeiführt. Dank des Weitblicks der jeweiligen Gremien besteht die Stiftung nunmehr seit über 500 Jahren. Vieles hat sich in dieser Zeit

gewandelt, bewahrt hat sich die Stiftung aber ihre Zielsetzung, nämlich denen zu helfen, die aus ihrer Lebenssituation heraus einer solchen Hilfe bedürfen. Anlässlich des Jubiläums hat die Stiftung rund um das Altenheim Tafeln aufstellen lassen, auf denen die Geschichte von Gründer und Stiftung nachgelesen werden kann – ein schönes Zeichen der Wertschätzung für diesen Mann, der diese großherzige Stiftung errichtete.



Die Johann-Müller-Straße ist einem Mann gewidmet, der zwar in seinen Eigenheiten und Lebensumständen für uns nicht fassbar ist, dessen vorbildliches Handeln es aber wert ist, an ihn durch diese Namensgebung eine bleibende Erinnerung zu bewahren.

c) Viktor-von-Scheffel-Straße

Ordnet man unsere Ortsstraßen in der Reihenfolge ihrer zentralen Lage und ihrer Bedeutung für das Verkehrsaufkommen, so steht die Viktor-von-Scheffel-Straße in einer solchen Reihe sehr weit oben. Somit kann man also davon ausgehen, dass ihr Namensgeber eine für Langerringen sehr bedeutende Persönlichkeit war, zumal ja sogar die örtliche Grundschule den besagten Namen trägt.

Was sagt der Name Viktor von Scheffel den heutigen Bewohnern Langerringens, was wissen sie über sein Leben, was über seine Bedeutung für den Ort? - Der Verfasser geht davon aus, dass diese Person wohl nicht allzu tief in der Erinnerung der Bewohner verinnerlicht ist und somit Informationen über sie einen gewissen Neuigkeitswert besitzen.

Josef Viktor von Scheffel, so sein genauer Name, ist geboren am 16. Januar 1826 in Karlsruhe als Sohn des Philipp Jakob Scheffel (1789-1869), einem Oberbaurat mit dem Titel

Major, der in der dortigen Wasser- und Straßenbaudirektion und im Rahmen diese Tätigkeit an der an der großen Rheinbegradigung mitwirkte. Seine Mutter Josephine (geb. Krederer, 1805-1865) hatte eine starke musische Ader. Nach dem Besuch des Lyzeums in Karlsruhe studiert Scheffel 1843 bis 1847 Jura, Philosophie und Kunstgeschichte in München, Heidelberg und Berlin. Er absolviert 1848 das juristische Staatsexamen und wird im Jahr darauf promoviert, anschließend arbeitet er als Jurist im Staatsdienst. Sehr schnell erkennt er, dass die Juristerei nicht sein Lebensinhalt sein kann und so geht er, unbefriedigt von seiner Aufgabe im Staatsdienst, 1852 auf eine Studienreise nach Italien, nimmt Kunstunterricht in Rom und schließt sich einer Künstlerkolonie in den Albaner Bergen an. Das wohlhabende Elternhaus stellt die materielle Grundlage für ein solches Leben dar. Als bald stellt er fest, dass sein Talent weniger in der Malerei als im Schriftstellerischen liegt. Tatsächlich feiert Scheffel große Erfolge mit seinem Roman „Ekkehard“ oder seinem Erstlingswerk, der Versnovelle „Der Trompeter von Säckingen“. Im gebildeten Bürgertum der wilhelminischen Zeit und als Dichter und Schriftsteller der akademischen Jugend findet er hohe Anerkennung, so dass er einer der populärsten Schriftsteller seiner Generation wird, sozusagen ein „Bestsellerautor“. Große Verbreitung finden seine Liedtexte, darunter auch das Gedicht „Wohlauf, die Luft geht frisch und rein ...“, das uns heute noch im sog. Frankenlied begegnet.

Der persönliche Lebensweg des Dichters verläuft allerdings nicht so harmonisch wie seine schriftstellerischen Erfolge vermuten lassen. Nach verschiedenen Reisen in Italien und Frankreich lässt er sich in seiner Heimatstadt Karlsruhe nieder. Im Jahre 1864 heiratet Scheffel Carolin Freiin von Malsen (1833-1904), die Tochter des bayerischen Gesandten am Badischen Hof. Die Ehe ist nicht glücklich. Als 1867 der Sohn Victor zur Welt kommt, lebt das Paar schon wieder getrennt. 1869 entführt Scheffel seinen Sohn von einem Spielplatz in München und behält ihn von da an in seiner Obhut.

Der badische Großherzog erhebt Scheffel 1876 in den Adelsstand, weitere Auszeichnungen folgen. Er wird Ehrenbürger von Karlsruhe, Heidelberg, Säckingen und Radolfzell. Aber in seinem Leben treten immer wieder depressive Phasen auf. 1871 erwirbt er ein Seegrundstück auf der Mettnau bei Radolfzell, fünf Jahre später kauft er die ganze Bodenseehalbinsel Mettnau und zieht sich – auf der Höhe seines Ruhms – vom öffentlichen Leben weitgehend zurück. Die letzten Lebensjahre leidet er an einer Gehirnerkrankung. Auf dem Sterbelager kommt es noch zur Versöhnung mit seiner Ehefrau. Gestorben ist Scheffel am 9. April 1886 in Karlsruhe, wo er auf dem dortigen Hauptfriedhof beerdigt wurde.

Scheffels Stellung in der deutschsprachigen Literatur des 19. Jahrhunderts ist auszurichten an



Scheffel mit seinem Sohn Victor (ca. 1873)

den Erfahrungen der Revolution von 1848, deren Ausgang ihn tief enttäuschte, denn er hatte seine Hoffnung auf ein bürgerlich-demokratisches Deutschland gesetzt. Scheffel war einer der meistgelesenen Autoren seiner Zeit. In den Jahren vor der Reichsgründung 1871 entwickelte sich ein regelrechter „Scheffelkult“. Seine Bekanntheit nahm dann nach dem 1. Weltkrieg ab, seine Literatur wirkte nun verstaubt. Seit den 1980er Jahren beschäftigt sich die Literaturwissenschaft wieder intensiver mit Scheffel. Im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit nimmt Viktor von Scheffel heute nur eine unbedeutende Rolle ein, wenngleich immer noch an den Gymnasien in drei südwestdeutschen Bundesländern der renommierte „Scheffelpreis“ an die Verfasser der besten Abituraufsätze vergeben wird, so z.B. 1951 an Hans Maier, den späteren Bayerischen Kultusminister oder 1968 an Winfried Kretschmann, heute Ministerpräsident von Baden-Württemberg.

Sicher war Viktor von Scheffel im Badischen eine interessante Persönlichkeit des 19. Jahrhunderts, aber warum taucht er gerade als Pate der Langerringer Grundschule und einer Straße auf? – Das Rätsel löst sich auf, wenn man seine Vorfahren betrachtet. „Zur Herkunft

Langerringer Geschichtsnotizen

der väterlichen Vorfahren des Dichters Joseph Viktor von Scheffel“ – unter diesem Titel veröffentlichte 1971 Dr. Adolf Layer, ein gebürtiger Langerringer, einen Aufsatz, in dem er die verwandtschaftliche Beziehung des Dichters zu unserem Ort darlegt.

Zu Beginn dieser Serie über die Straßennamen wurde über das Urbar des Ignaz Schöffel berichtet. Dieser Bauer Ignaz Schöffel, der aus der Rohrmühle stammte, war der Ururgroßvater des Dichters. Sein Sohn Joseph übernahm zwar nicht den elterlichen Hof, wurde aber gleichfalls Bauer. Nach dem frühen Tod seiner ersten Frau verheiratete er sich im Oktober 1750 mit Veronika Trautwein aus Asch südlich von Landsberg. Der zweite Sohn des Joseph Schöffel aus dieser zweiten Ehe erhielt bei seiner Taufe am 7. September 1752 den Namen des Allgäuer Patrons Magnus. Er wuchs in einer kinderreichen Familie heran und war begabt für das Studium, das er aufnahm. In Dillingen lässt er sich 1771/72 als Student der Rechte nachweisen. Um sein Studium zu finanzieren mussten die Eltern (die Mutter war zwischenzeitlich gestorben und der Vater hatte ein drittes Mal geheiratet) 180 Gulden bei der Leprosenstiftung als Darlehen aufnehmen.

Ein Onkel des jungen Juristen Magnus Schöffel, ein Bruder seiner Mutter namens P. Joseph Maria Trautwein, war sei 1763 Abt des Benediktinerstiftes Gengenbach in Baden. Er bewog seinen Neffen, in

den Dienst der Abtei zu treten und als sog. Klosteroberschatz den Besitz des Stiftes zu verwalten. Nach der Säkularisation wurde Magnus Scheffel (der Name hatte sich in Baden von Schöffel zu Scheffel gewandelt) in den badischen Staatsdienst übernommen; er starb in Gengenbach am 25. September 1832. Sein Wohnhaus dort ist noch erhalten. Der älteste Sohn Philipp Jakob übersiedelte nach Karlsruhe, wo dann sein berühmter Sohn Joseph Viktor das Licht der Welt erblickte.

Der Großvater ist also das Band, welches Langerringen mit Viktor von Scheffel verbindet. Bei dessen Tod war Viktor gerade mal sechs Jahre alt. Ob er da vom Großvater viel über Langerringen erfahren hat, zumal Opa und Enkel auch räumlich getrennt waren? Wir wissen auch nicht, ob der Dichter jemals persönlich Langerringen gesehen hat. Hier soll aber nicht die Frage gestellt werden, ob es gerechtfertigt war, dass trotz der dürftigen Beziehung die Namensgebung der Schule und einer bedeutenden Straße in dieser Weise festgelegt wurde.

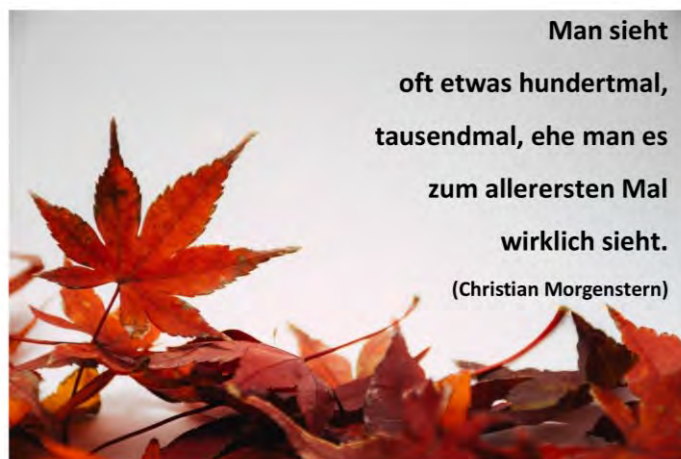
In unseren Tagen werden häufig Namensgebungen von Straßen und Schulen kritisch hinterfragt und nicht selten folgt nach kontroversen Diskussionen aufgrund persönlicher Verwicklungen der Namensgeber eine Umbenennung. In dieser Hinsicht scheint man bei Viktor von Scheffel gefeit zu sein.

Fortsetzung folgt

Von Daniela Jesussek/Red.



Beate Schulze-Zech Daniela Jesussek Gabi Spatz



Man sieht
oft etwas hundertmal,
tausendmal, ehe man es
zum allerersten Mal
wirklich sieht.
(Christian Morgenstern)

Liebe Gemeindemitglieder,
wieder melden wir uns zur Ankündigung der nachfolgenden
Veranstaltungen.

Hier handelt es sich um ein kostenloses Angebot der Johann-Müller-Altenheimstiftung
in Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Frau Schulze-Zech.

Kalenderblatt *Oktober 2023*

Mittwoch

11.10.
18:00 Uhr

Gemeinsames Singen im
Herbst



Schorerhof,
Johann-Müller-Altenheimstiftung
Hauptstr. 50 a, Langerringen

Anmeldung bitte unter
08232/769 3242 oder 769 3241
(Frau Jesussek / Frau Spatz)

Mittwoch

18.10.
14:00 Uhr

Seniorenachmittag



Information bei
Frau Schulze-Zech
08232/6456



Von Sabine Wagner

Der Igel

Dieses Gedicht ist nicht vollständig. Die fehlenden Wörter sind rückwärts geschrieben.

Setzen Sie sie in der richtigen Reihenfolge ein, damit das Gedicht sinnvoll wird.

Folgende Wörter sollen eingesetzt werden:

srabhcaN, etskeip, nilegl, nemmokllov, eppunhcs, hcsitoruen, uabsuaH, nnamlegl, hcsitoxe, ebeil, etnnos, kcihcseG, tzreheB, nefuahrettälB, nemmoneg, kcenetraG, hcielg, dliblegeipS



Es schaute sich der _____
Im _____ der Pfütze an
Und sprach: „Ich find' mich spitze.“
Im _____ wohnte er.
Der _____ war für ihn nicht schwer.
Viel Laub gab 's bei Frau Nitze.
Jüngst traf er eine _____.
Die ging ihm nicht mehr aus dem Sinn.
Die fauchte so _____.
„Dass ich der kleinen Igelin
Anscheinend völlig _____ bin
Das macht mich ganz _____.“
So sprach er, und er _____ sich.
Ein andres Igelweibchen schlich
Vorbei in _____ Garten.
Er war von ihr ganz hin und weg,
Und er beschloss, am _____
_____ auf sie zu warten.
War 's _____ auf den ersten Blick?
Die Sonne lenkte das _____.
Das Glück, es war _____.
Er _____ sie, sie piekste ihn.
So hat er Nachbars Igelin
Sich _____ zur Frau _____.

Der ökumenische Seniorenkreis fliegt aus!

Ziel: Vom FASS in Waldburg/
Klosterkirche in Rot an der Rot

Termin: Donnerstag, 21.09.2023

Abfahrt: 8:30 Uhr Stork
8.35 Uhr Hilttenfinger Str.
8.40 Uhr Kirche
8.45 Uhr Westerringen (Link)
8.50 Uhr Westerringen Bahnhof



Programm:

- * Besuch des Unternehmens „vom FASS“ in Waldburg mit Führung und Verkostung
- * Mittagessen im Gasthof Lamm in Wangen
- * Weiterfahrt nach Rot an der Rot
- * Führung in der Klosterkirche St. Verena
- * Kaffeepause in der Alten Klostermühle

Rückkehr: gegen 19 Uhr

Fahrtpreis: ca. 30,-€ (inkl. Führungen)

Anmeldung: Tel. 08232/6456 (Beate Schulze-Zech)

Lösung:

Igelmann, Spiegelbild, Blätterhaufen, Hausbau, Igelin, exotisch, schnuppe, neurotisch, sonnte, Nachbars, Garteneck, Beherzt, Liebe, Geschick, vollkommen, piekste, gleich, genommen

Aus: *Miteinander durch die Krise* Nr. 17

KULTUR GUT TIPPS DES MONATS

Weldener Weiherrunde

Im Landkreis Landsberg bei Leeder im Fuchstal, gibt es die "Weldener Weiherrunde": Start ist am Parkplatz des Gasthauses zur Seerose. In ca. 1 Stunde läuft man an vielen Fischzuchtweihern und Wiesen vorbei und durch den Wald. Dort gibt es die "Heilquelle des Lebens": Eine kühle Quelle, von der man trinken darf (man sagt ihr besondere Wirkung voraus).
Ein kleiner, aber besonderer Ausflug!



von Tina Weißig

Museum der Gartenkultur - Illertissen

Die Jubiläumsausstellung anlässlich 10 Jahre Museum der Gartenkultur mit dem Titel „Was? Aus Pflanzen! Überraschende Werkstoffe von Alant bis Zichorie“ lässt erahnen, dass der Betrachtende darin auf Unerwartetes, Erstaunliches ebenso wie Merkwürdiges treffen mag. Kurator Dr. Reinhard P. Hemmer, Gründungsmitglied der Stiftung Gartenkultur, hat eine Fülle an Beispielen zusammengetragen, bei deren Herstellung Pflanzen Rohstoff- und Inhaltsstoffquelle sind. Unter zwölf ganz unterschiedlichen Themen von Kunst über Lebensmittel bis hin zu Energie werden die Edukte, die „Quellpflanzen“, und ihre vielgestaltigen Produkte vorgestellt und Zusammenhänge aufgezeigt. Die wunderbare Welt der Werkstoffe der Natur – zu sehen noch bis 14. Oktober im und um das Museum der Gartenkultur auf der Illertisser Jungviehweide. www.museum-der-gartenkultur.de

von Stefan Baur



Tennenfest Hurlach

Eine Kirchweihtradition ist das Tennenfest in Hurlach. Es findet von Freitag, 13. bis Montag, 16. Oktober statt. Im schön geschmückten 120 Jahre alten Stadel auf dem Schlossgut, wo früher eine Dampfdreschmaschine betrieben und auch Getreide gelagert wurde, kann man bei Musik, Schmankerln und Getränken eine gute Zeit erleben. Gestartet wird traditionell am Freitag mit dem Kinderfackelzug um 18.30 Uhr ab der Raiffeisenbank. Zum Frühschoppen am Sonntag spielt der Musikverein Langerringen auf.



Für alles ist ein Kraut gewachsen**

Am Donnerstag den 28.09.2023 findet im Botanischen Garten in Augsburg dieses Garten-Praxis-Seminar statt. Der Garten-spaziergang mit biologischem Hintergrundwissen vermittelt die gesunde und nachhaltige Ernährung mit Gemüse. Telefonische Anmeldung bis 26.09.2023 unter 0821 324 60 38 ist erforderlich. Guten Appetit!



von Carola Müller

Stell dir vor ...

... du musst eine halbe Ewigkeit auf einem Elternabend verbringen. Dabei hast du gar kein Kind! Sascha Nebel hat sich zur falschen Zeit am falschen Ort das falsche Auto für einen Diebstahl ausgesucht. Kaum, dass er hinter dem Steuer eines Geländewagens Platz genommen hat, zieht eine Horde demonstrierender Klimaaktivisten durch die Straße. Allen voran eine junge Frau, die den SUV mit einer Baseballkeule demoliert. Als die Sascha und die Unbekannte die Flucht und platzen in den Elternabend einer 5. Klasse. Dort schlüpfen Sie in die Rolle von Christin und Lutz Schmolke, die Eltern des 11-jährigen Hectors, des größten Rüpels der Schule.

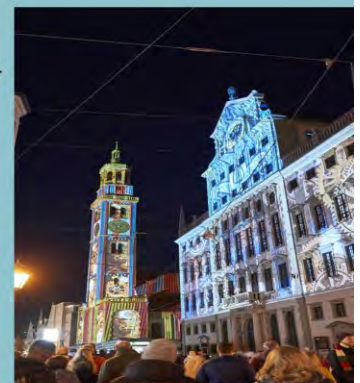
Ein kurzweiliges, humorvolles Buch mit ein bisschen Tiefgang.



von Katrin Mayr

Light Nights Augsburg

Vom 20.-22.10. erwartet die Besucher der Augsburger Innenstadt ein ganz besonderes Lichterspektakel - die Light-Nights Augsburg! Diese machen jährlich den Rathausplatz, umgebende Plätze und Straßenzüge in der Innenstadt durch dieses besondere Freiluftkunstwerk zu einem ganz besonderen Spaziergang,



Von Martina Seitz

Nordfriesland ist so nah

Noch bis zum 05.11. 2023 dauert eine Reise nach Ostfriesland nur ca. eine Stunde. In Bernried am Starnberger See stellt Otto, der bekannteste Vertreter des norddeutschen Volksstammes, im Buchheim Museum aus. Selten musste ich bei einer Kunstausstellung so lachen....

Von Georgy Heinecker



Termine

Turnusgemäße Abholung Tonnengefäße

Langerringern (innerorts), Westerringen (innerorts)

Graue Restmülltonne und -container	Fr., 29.09. Fr., 13.10.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Fr., 29.09. Fr., 13.10.
Blaue Altpapiertonne	Mi., 04.10.
Braune BioEnergietonne	Fr., 22.09. Sa., 07.10.

Gennach, Schwabmülhausen, Einöde

Graue Restmülltonne und -container	Fr., 29.09. Fr., 13.10.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 21.09. Fr., 06.10.
Blaue Altpapiertonne (SMH, Gennach)	Di., 10.10.
Blaue Altpapiertonne (Einöde)	Mi., 04.10.
Braune BioEnergietonne	Fr., 22.09. Sa., 07.10.

Westerringen (Bahnhof)

Graue Restmülltonne und -container	Fr., 29.09. Fr., 13.10.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Fr., 29.09. Fr., 13.10.
Blaue Altpapiertonne	Mi., 04.10.
Braune BioEnergietonne	Fr., 22.09. Sa., 07.10.

Unterer Riedweiler und Am Römergut

Graue Restmülltonne und -container	Fr., 29.09. Fr., 13.10.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 28.09. Do., 12.10.
Blaue Altpapiertonne	Mi., 04.10.
Braune BioEnergietonne	Fr., 22.09. Sa., 07.10.

SCHNELL & PROFESSIONELL

DER BESTE PREIS

FÜR IHRE IMMOBILIE!

PROFITIEREN SIE VON **ÜBER**
33 JAHREN ERFOLGREICHER
VERMITTLUNGSERFAHRUNG!

LAYER
IMMOBILIEN & BAU

Rufen Sie mich an:

IMMOBILIENEXPERTE
ROBERT STÖGER



☑ **0173 - 980 5008**

☎ **08232 - 95 97 80**

r.stoeger@layer-gruppe.de | www.layer-gruppe.de

Die nächste Ausgabe des Gemeindeblatts erscheint voraussichtlich am

18. Oktober 2023

Redaktionsschluss: 06. Oktober 2023 (Bitte diesen Termin unbedingt beachten, andernfalls können die Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden)

Artikel bitte an: Martina Seitz (gemeindeblatt@langerringen.de)

IMPRESSUM: Gemeindeblatt der Gemeinde Langerringen | Herausgegeben von der Gemeinde Langerringen

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Langerringen vertreten durch 1. Bürgermeister Marcus Knoll Hauptstraße 16, 86853 Langerringen Tel. 08232-96030,

Die Redaktion ist verantwortlich (i.S. des Presserechts): Martina Seitz
Texte wurden teilweise redaktionell bearbeitet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern häufig die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung

